

FUNDMELDUNG

Fundmeldung Nr.
N/St 4/2005

Landesamt für Denkmalpflege
Dezernat für Archäologische Denkmalspflege

nur wenige Funde bekannte. Die Zeitstellung der bisherigen Funde lässt auf eine Belegung in die früh-flavischer Kaiserzeit schließen.

Die aufgrund des frisch gepflügten Ackers auf den Flurstücken 5, 6a und 6b wurde eine Feldbegehungen mittels Metallsonde vorgenommen. Die einzelnen Metallfundstücke wurden in 0 - 15 cm Tiefe aufgefunden. Die Keramikfunde wurden als Oberflächenfunde geborgen.

Die nördlich der abgesuchten Fläche anschließenden Flurstücke konnten wegen Wintersaat nicht begangen werden. Nach der Erntezeit ist beabsichtigt dieses Gebiet in die Suche mit einzubeziehen.

Fundsituation

Als Fundmünzen konnten insgesamt 5 römische Münzen geborgen werden. Neben 3 Münzen des Vespasian und einer aufgrund der Korrosion nicht näher zu bestimmenden Münze, wurde auch ein As des Domitian gefunden. Sie stellt in der bisher bekannten Münzreihe die Schlussmünze. Sollte durch weitere Münzfunde des Domitian bestätigt werden, dass es sich hierbei um keinen Einzelfund handelt, so muss die bisherige Annahme, dass es sich um eine früh-flavisches Lager handelt, neu überdacht werden.

Fundstücke

Münzfunde



1. As des Vespasian



2. Denar des Vespasian gefüttert



3. As des Domitian



4.) As stark korrodiert, nicht identifizierbar



5. As, wahrscheinlich Vespasian

FUNDMELDUNG

Fundmeldung Nr.
N/St 4/2005

Landesamt für Denkmalpflege
Dezernat für Archäologische Denkmalspflege

Metallfunde



6. Riemenendstück



7. römisches Glöckchen



8. Bronzering



9. Bronzehaken, vermutlich Blattanhänger

Keramik und Glasfunde



10. TerraSigillata Scherbe

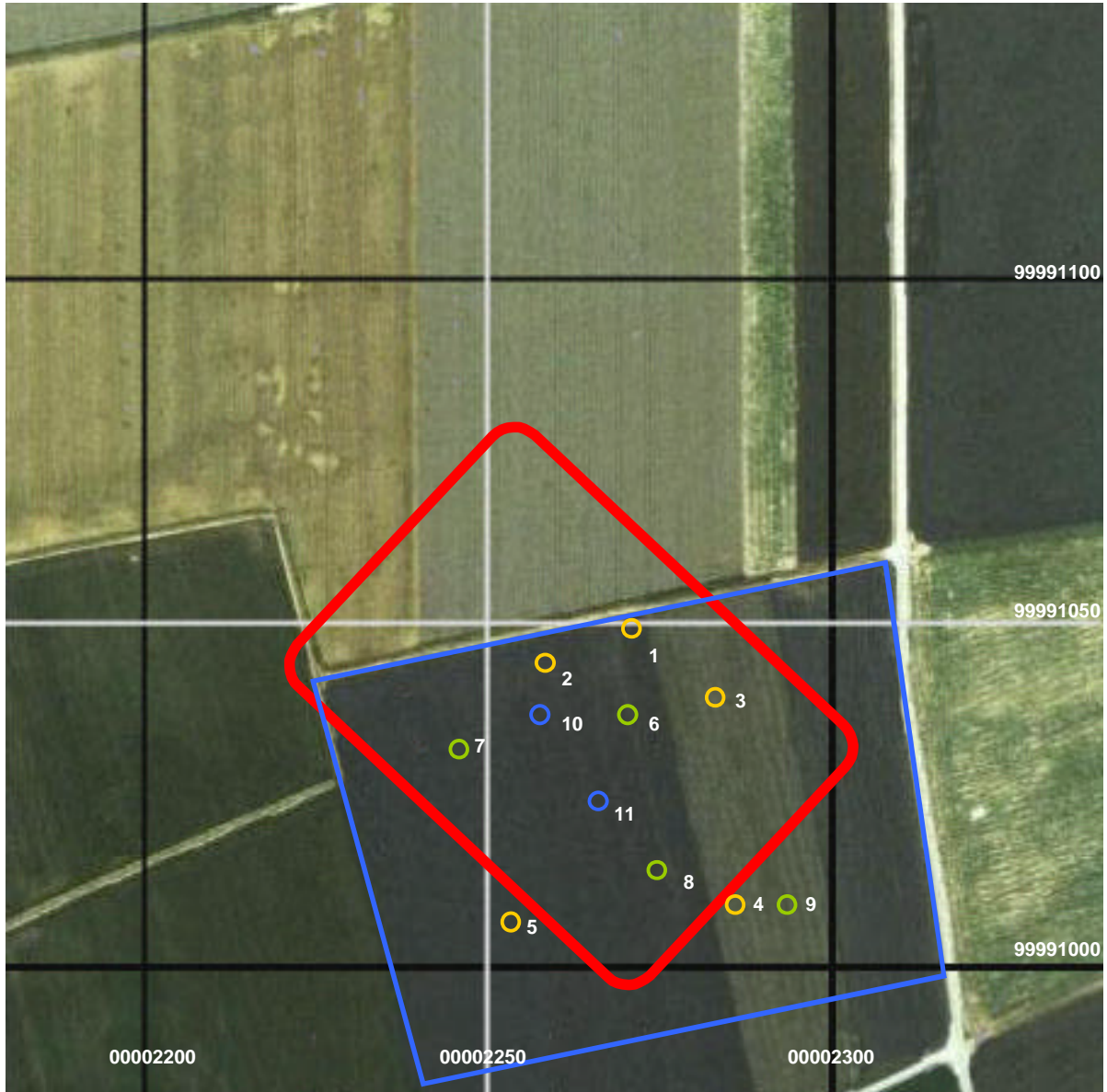
11. Fragment einer Rippenschale

FUNDMELDUNG


Fundmeldung Nr.
N/St 4/2005


Landesamt für Denkmalpflege
Dezernat für Archäologische Denkmalspflege

Fundorte




 Bekannte
Lagergräben

 Abgesuchtes Areal

 Münzfunde

 Metallartefakte

 Keramik und Glasfunde